



Freie Wählergemeinschaft Kreis Warendorf e.V.
www.fwg-kreis-warendorf.de

Die Kreistagsfraktion

31. Oktober 2023

FWG Kreis Warendorf e.V. –Die Kreistagsfraktion–Tulpenweg 4 – 59320Ennigerloh

Herrn

Landrat Dr. Olaf Gericke

Waldenburger Str. 1

48231 Warendorf

Antrag zur Beratung in den zugehörigen Fachausschüssen und im Kreistag

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

sehr geehrte Damen und Herren,

im Zuge der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023 wurden von Seiten sozialer Einrichtungen und Gruppierungen Anträge zur Unterstützung der Arbeit gestellt.

Die FWG Kreis Warendorf beantragt:

- 1. Das Psychosozialen Traumazentrums für Flüchtlinge erhält einen Zuschuss in Höhe von 25.000,00 €;**
- 2. Der Zuschuss für den Kreissportbund wird entsprechend des Antrages vom 14.09.2023 um 30.000,00 € erhöht.**

Begründung:

Zu 1:

Mit dem Psychosozialen Traumazentrum hat sich im Kreis Warendorf und überregional eine Einrichtung etabliert, die in der derzeitigen Situation eine wichtige Arbeit leistet, deren Effizienz zwar nicht direkt messbar ist, aber mittel- und langfristig zu einer wirksamen Entlastung der Aufwendungen im Gesundheitlichen Bereich und im Bereich der Leistungen für geflüchteten Menschen beiträgt. Die Unterstützung, zusätzlich zu den Mitteln des Landes, ist aus Sicht der FWG-Kreistagsfraktion eine sinnvolle und zielgerichtete Mittelverwendung. Die Zuschussgewährung sollte mindestens so lange wie die Gewährung der Landeszuwendungen erfolgen.



Freie WählerGemeinschaft Kreis Warendorf e.V.
www.fwg-kreis-warendorf.de

Die Kreistagsfraktion

31. Oktober 2023

Zu 2:

Nachdem im Mai 2022 das Gesetz zum Schutz des Kindeswohls und zur Weiterentwicklung und Verbesserung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen in Nordrhein-Westfalen in Kraft getreten ist, stehen alle Vereine vor einer großen Herausforderung. Wie im Antrag dargestellt, möchte der Kreissportbund die Mitgliedsvereine unterstützen, den bürokratischen Aufwand rechtsicher und zielorientiert zu bewältigen. Unter diesem Aspekt ist der beantragte Betrag nur ein geringer Ansatz, um die Sensibilisierung für dieses brisante Thema und die Umsetzung der Anforderungen gesetzlichen zu bewältigen.

Es bleibt zu überlegen, ob in diesem Kontext ein Stellenanteil für die Präventionsarbeit an den KSB übertragen werden kann. Besonders unter dem Aspekt der Umsetzung des Offenen Ganztages für alle Grundschul Kinder ab 2026 sieht die FWG-Kreistagsfraktion die Chance, Synergieeffekte zu erzielen.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothea Nienkemper

Fraktionsvorsitzende